

Zukunfts-Ticker Rhön

REGIONALE HÖHEPUNKTE

0362 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön
Internetportal Rhön: Land der offenen Fernen jetzt im World-Wide-Web

Informationen zur Rhön im Internet aufzuspüren, dazu gehörte bisher viel Zeit. Gerade eine länderübergreifende, informative und attraktive Außendarstellung der Rhön fehlte bisher. Grund genug und Anliegen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön, eine Informationsplattform mit Suchmaschinenfunktion für die Region Rhön zu schaffen, die länderübergreifend (Thüringen, Hessen und Bayern) alle Facetten der Rhön als Natur- und Lebensraum unter www.rhoen.de darstellen wird. Aus folgenden Hauptbereichen setzt sich das Rhönportal zusammen:

Ferienland mitten in Deutschland: Vielfältige touristische Möglichkeiten bietet die Rhön als Wanderwelt Nr. 1. Ein Ortsverzeichnis erleichtert die Suche nach Angeboten und weiterführenden Informationen. Unter Freizeittipps gibt es zahlreiche Angebote für den Aufenthalt in der Rhön - von Ausflugsstouren bis Wandern.

UNESCO-Biosphärenreservat: Über eine Einstiegsinformation wird zu bestehenden Seiten des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön weiter vermittelt. Neben dem Anliegen des Biosphärenreservates und Aktivitäten werden die Besonderheiten der Natur in der Rhön vorgestellt, die es zu erhalten gilt. Die Rhön ist Mittelgebirge und ehemalige Grenzregion der Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen.

Zukunftsregion Rhön: Die Arbeit der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön dokumentiert das länderübergreifende Zusammenwirken in verschiedenen Bereichen.

Informationen zu den Rhönlandkreisen, aber auch zum Wirtschaftsraum und zur Landwirtschaft in der Region sind im Rhönportal zu finden.

Mit dem Zukunfts-Ticker Rhön werden interessante Informationen nicht nur für Regionalentwickler publik gemacht. Ein Forum kann ebenfalls besucht werden.

Das Portal zur Rhön bietet weiterhin mit **Rhön-Info** eine wachsende Übersicht zu Rhönlinks mit weiterführenden Informationen und Themen. Ein Veranstaltungskalender, Karten sowie Informationen zu Rhönshops und Rhönwetter komplettieren das Informationsangebot.

Rhön-Nachrichten enthalten aktuelle Presseinformationen und auch bisherige Texte zur Information.

Seit mehr als 2 Jahren befasst sich eine länderübergreifende Arbeitsgruppe mit der Vorbereitung des Internetportals Rhön. Um auch technisch und grafisch optimale Ergebnisse zu erhalten, wurde im Sommer 2001 eine Ausschreibung zum Internetportal durchgeführt. In der Vorbereitung war die Firma paraplan Erfurt integriert, deren Geschäftsführer Marko Römhild aus Bad Salzungen stammt. Seit November erfolgt die Umsetzung der Ideen und Vorstellungen der ARGE Rhön durch die Firma TAKWA GmbH (eine Existenzgründerfirma im TGF Schmalkalden).

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Zielsetzung versteht sich die Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön nicht als Konkurrenz zu bestehenden Internetangeboten - in der Rhön bereits vorhandene Informationsplattformen sind z. B. im Bereich der Rhönlinks eingebunden.

Das Rhönportal, das langfristig mit der Internet-Adresse www.rhoen.de gesichert wird, „wächst“ zukünftig noch weiter.

Fortsetzung: Seite 2



www.rhoen.de

Fortsetzung von Seite 1 Internetportal Rhön

Auf dem höchsten Punkt der Rhön – der Wasserkuppe- eröffnete Landrat Dr. Martin Kaspari, Wartburgkreis, als ARGE Rhön-Vorstandsmitglied (Vorsitzender Landrat Fritz Kramer, Fulda, war leider verhindert) das Internetportal Rhön. Die einzelnen Funktionen und Bereiche des Internetportals Rhön wurden durch Regina Filler, Regionalmanagerin Thür. Rhön und gleichzeitig Sprecherin des Arbeitskreises 1 "Information und Kommunikation" der ARGE Rhön vorgestellt. Im AK 1 arbeiten länderübergreifend verschiedene Verantwortliche, der auch im Internetportal vertretenen Bereiche mit, die auch zukünftig verantwortlich sein werden:

- UNESCO-Biosphärenreservat Rhön: Eugen Sauer (hess. Verwaltungsstelle Biosphärenres.), Michael Geier (bayer. Verwaltungsstelle Biosphärenreservat)
- Tourismus: Roland Frommann (Fremdenverkehrsverband Fulda), Axel Wirth (Tourismusgemeinschaft Thüringer Rhön e. V.)
- für die 5 Landkreise:
Michael Kürschner - Wartburgkreis
Uwe Kirchner - Landkreis Schmalkalden-Meiningen
Gotthard Schaab - Landkreis Bad Kissingen
Manfred Endres - Landkreis Rhön-Grabfeld
neu hinzugekommen: Michael Holla für den Landkreis Fulda
- unterstützt wurde der AK auch durch Manfred Hempe, Ingenieurbüro für Projekt-, Regional- und Innovationsmanagement, Tann

Info: Regina Filler, Sprecher AK 1

Tel. 0 36 95 / 61 53 07, Fax 0 36 95 / 61 76 12

e-mail: filler@wartburgkreis.de

0363 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Dermbach/Rhön**

6. Rhöner Apfelmesse im September - weitere Mitwirkende gesucht

Bereits zum 6. Mal soll eine länderübergreifende Rhöner Apfelmesse die Initiativen und Bestrebungen zur Förderung des Streuobstes und der Erhaltung der Kulturlandschaft Biosphärenreservat Rhön bündeln. In diesem Jahr ist die Messe **am 8. September 2002 in Dermbach** in der Rhönlandscheune und auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Rhönland eG geplant. Schirmherr ist Herr Landrat Dr. Martin Kaspari, Wartburgkreis.

Die Rhöner Apfelmesse trägt dazu bei, das Thema „Rund um den Apfel“ einem größeren Publikum näher zu bringen. Sie bietet Herstellern und Vermarktern der Region die Möglichkeit, über spezielle Gebiete zu informieren sowie ihre Produkte und das entsprechende Herstellungszubehör vorzustellen und zu vermarkten.

Fachvorträge und Marktreiben

Mit einer erfolgreichen Veranstaltung wird neben den naturschützenden und touristischen Aspekten auch beispielsweise eine Unterstützung von landwirtschaftlichen Erzeugern, verarbeitenden Unternehmen und Vermarktern in der Rhön erzielt. Neben Fachvorträgen und Marktreiben werden den großen und kleinen Besuchern verschiedene

Programmpunkte rund um das Thema Apfel geboten. Initiatoren der diesjährigen Messe sind neben der Rhöner Apfelinitiative die Gemeinde Dermbach, der Naturschutzbund (NABU), Ortsgruppe Dermbach; die Agrargenossenschaft Rhönland und weitere. Ebenfalls erfolgt eine Unterstützung durch das Regionalmanagement Thüringer Rhön.

Weitere Mitwirkende werden noch gesucht, die zu diesem Thema eine Präsentation, ein Produkt oder Informationen liefern können.

Info:

Gemeindeverwaltung Dermbach, Im Schloss, 36466 Dermbach, Tel. 036964/80275, Fax 036964/80276

und

Rhöner Apfelinitiative e. V.

Eisenacher Str. 24, 36115 Ehrenberg-Seiferts, Tel. 06683/96340, Fax 06683/1482, e-mail:

apfelbuero@rhoenerlebnis.de,

www.rhoenapfel.de

0364 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Rhön/Berlin**

Teilnahme an der Internationalen Grüne Woche 2003 in Planung

Nach der durchaus erfolgreichen Messeteilnahme 2002 wird die Rhön auch im nächsten Jahr mit einem Gemeinschaftsstand zur Internationalen Grünen Woche in Berlin vertreten sein. Zu einer ersten Beratung traf sich die Arbeitsgruppe „Internationale Grüne Woche“ der ARGE Rhön. Als erste Schritte bis zur Anmeldung müssen die Auswahl einer geeigneten Themenhalle und die Festlegungen der inhaltlichen Ausgestaltung erfolgen. Hauptthemen der international bedeutenden Verbrauchermesse mit hohen Besucherzahlen sind Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft, Gartenbau, Küchen- und Haustechnik. Wichtig ist für den Messeauftritt der Rhön ein eigenes unverwechselbares Profil und eine länderübergreifende Darstellung, um sich von anderen Anbietern abheben zu können. Dazu gehört auch eine wechselnde Standbesetzung. Bereits im Januar 2002 gab es eine thematisch und länderübergreifend wechselnde Standbesetzung.

Interessierte Firmen und Anbieter gesucht

Interessierte Firmen und Anbieter aus der Rhön sind gesucht, die sich beteiligen möchten.

Neben den Informationsmöglichkeiten über Produkte im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön bietet die Grüne Woche eine hervorragende Plattform für Angebote im Landtourismus.

Um den Auftritt und die Präsentation ausreichend und qualitativ ansprechend zu gestalten, sind weitere finanzielle Beteiligungen notwendig. In einem Gemeinschaftsstand würden alle Beteiligten durch eine Anteilsfinanzierung profitieren.

Weitere Informationen: Regina Filler, Landratsamt Wartburgkreis Wirtschaftsamt c/o Regionalmanagement Thür. Rhön, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 0 36 95 / 61 53 07, Fax 0 36 95/ 61 7612, e-mail: filler@wartburgkreis.de, www.rhoen.de

PERSONALIEN

0365 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Kissingen**

Landrat Thomas Bold: ARGE-Rhön-Arbeit kontinuierlich fortsetzen

Seit 1. Mai werden die Landkreisgeschicke im Landkreis Bad Kissingen durch einen neuen Landrat bestimmt.

Der 42-jährige Thomas Bold konnte am 3. März 2002 als CSU-Landratskandidat einen Stimmenanteil von 61,79 % erreichen. Vorher war Bold bereits seit 1996 Bürgermeister in der Gemeinde Wartmannsroth.



Zur zukünftigen Arbeit in der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön gab Landrat Thomas Bold folgendes Statement:

„Die länderübergreifende Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Rhön dient ohne Zweifel der nachhaltigen Entwicklung und Darstellung der Region als gemeinsamer Wirtschafts-, Kultur- und Naturraum.“

Bei der anhaltenden und fortschreitenden Globalisierung ist es auf Dauer sinnvoll und erfolversprechend, den gewachsenen Natur- und Lebensraum Rhön mit seinen vorhandenen Stärken und landschaftlichen Einzigartigkeiten in der Gemeinschaft als Einheit nach außen und innen zu präsentieren.

Ich möchte deshalb die Vorhaben der Regionalen Arbeitsgemeinschaft zur Sicherung von Natur- und Landschaft sowie einer Gewährleistung einer zeitgemäßen Land- und Forstwirtschaft im Einklang mit den wirtschaftlichen und touristischen Anforderungen kontinuierlich mit fortsetzen.

Langfristig gesehen kann nur in dieser Form der Zusammenarbeit, die Region Rhön in ihrer Gesamtheit im nationalen und internationalen Vergleich bestehen.“

Thomas Bold

Landrat

Landratsamt Bad Kissingen, Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen

WIRTSCHAFT

0366 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Schmalkalden/Dermbach**

5 Jahre TGF – Existenzgründung und Know How für die Region

In diesem Jahr kann die Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH Südthüringen (TGF) mit den Standorten in Schmalkalden und Dermbach auf 5 Jahre erfolgreiche Tätigkeit im Bereich der Förderung von technologieorientierten Existenzgründungen, als Kooperationspartner für Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region zurückschauen. Anlässlich des 5-jährigen Bestehens findet am 6. Juni ein Innovationsforum im TGF

Schmalkalden statt, zu dem als Ehrengast der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Dr. Bernhard Vogel, erwartet wird. Zur Zeit sind 23 Firmen am Hauptstandort Schmalkalden eingegründet. 11 Mieter gibt es in der Zweigstelle Dermbach. Das TGF steht technologieorientierten Unternehmen mit einem kostengünstigen und umfassenden Dienstleistungs-, Beratungs- und Raumangebot zur Verfügung. Geförderte Technologiefelder sind z. B. Medizintechnik, Umwelttechnik, Produktions- und Fertigungstechnik und Neue Werkstoffe sowie IuK-Systeme und Softwareentwicklung

Neben den Rahmenbedingungen – Büro-, Labor- oder Produktionsflächen gehören Beratung zur Existenzgründung und Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Förderprogramme zu den großen Vorzügen und Angeboten im TGF.

Geschäftsführerin Roswitha Lincke, Projektmanager Rainer Gratz und Mitarbeiterin Sabine Süss stehen den eingegründeten Firmen mit Rat und Tat zur Seite.

Innovationsforen und Netzwerke

5 Jahre TGF bedeuten viele Projekte und Vorhaben auch mit regionaler und überregionaler Wirkung: So sind zu nennen:

- Innovationsforen und Unternehmertage
- Gewerbegebietsfeste
- Initiierung eines Erfinderklimas und Jugendarbeit mit dem Erfinderklub Rhön-Werra-Rennsteig
- Mitwirkung als Thüringer Partner und Motor für neue Arbeitsplätze und Innovationen in der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön
- Mitwirkung in weiteren Netzwerken der Region

Info: TGF Dermbach, Tel. 03 69 64 / 8 00 21, Schmalkalden, Tel. 0 36 83 / 79 82 50; e-mail: suess@vw.tgf-schmalkalden.de, www.tgf-schmalkalden.de

0367 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Schmalkalden**

Unternehmenskontaktmesse an der FH Schmalkalden geplant

Am 5. Juni 2002 veranstaltet stubs, die Studentische Unternehmensberatung Schmalkalden e.V. an der Fachhochschule Schmalkalden die zweite Unternehmenskontaktmesse **SMILE!**

Ziel dieser 2. Unternehmenskontaktmesse soll es sein, den Studenten Thüringer Hochschulen durch Knüpfung wertvoller Unternehmenskontakte ihren Berufseinstieg zu erleichtern. Zur Umsetzung dieses Vorhabens sind Unternehmen eingeladen, die sich gern auf einer solchen Veranstaltung präsentieren möchten. Dabei sollten Möglichkeiten offeriert werden, Praktikanten, Diplomanden und/oder Hochschulabgängern, vorrangig aus den Fachbereichen Wirtschaft, Wirtschaftsrecht, Maschinenbau, Informatik und Elektrotechnik eine Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten. Den Unternehmen wird die Möglichkeit gegeben, innerhalb eines Vortrages sich zu präsentieren sowie als Sponsor der Unternehmenskontaktmesse aufzutreten.

Nähere Informationen unter www.smile-messe.de, Studentische Unternehmensberatung Schmalkalden e. V. Allendestraße 68, 98574 Schmalkalden, Tel. 0 36 83/ 79 81 54, Fax 0 36 83 / 79 81 59.

4. Unternehmertag Wartburgregion erfolgreich durchgeführt

Mehr als 120 Unternehmen kamen am 23. Mai zum 4. Unternehmertag der Wartburgregion, der dieses Mal in Eisenach stattfand. In den vergangenen Jahren waren das Technologie- und Gründerzentrum in Dermbach und die Stadt Bad Salzungen Gastgeber, der durch das Netzwerk der „Wirtschaftsförderer der Wartburgregion“ organisierten Veranstaltung. Großes Interesse fand neben der Podiumsdiskussion vor allem der Workshop zum Thema „Unternehmerischer Umgang mit Forderungsausfällen“, Leitung:- Eduard R. Uebelacker, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht und die Betriebsbesichtigungen Opel Eisenach GmbH.
Info: Erdmute Krah, Wirtschaftsförderung Wartburgkreis, Tel. 0 36 95 / 61 64 06

LEADER +

Gemeinsame Projekte: Landkreise hoffen auf Förderung für Rhön

Zwölf Thüringer Regionen erhalten im Rahmen des EU-Programmes LEADER+ bis 2006 besondere Unterstützung für die ländliche Entwicklung. Das erklärte Dr. Volker Sklenar Thüringer Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, anlässlich der Auftaktveranstaltung zur Zulassung der LEADER+-Aktionsgruppen in Mühlberg. Für das LEADER+-Programm stehen bis 2006 insgesamt 30 Millionen € zur Verfügung, davon sind 22,1 Millionen € EU-Mittel. Alle 12 Bewerber wurden als künftige LEADER+-Aktionsgruppen bestätigt, **dazu gehören auch „Henneberger Land“ (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) und die Wartburgregion**, in deren Regionalen Entwicklungsplänen die Rhön als Teilregion vertreten. Verschiedene Einzelprojekte sowie Projekte mit länderübergreifenden Ansatz für die Rhön sind bei beiden LEADER-Aktionsgruppen aufgenommen worden. Bis zu 75 % kann eine Projektförderung erfolgen. Die Richtlinien zur Förderung werden noch bis zur Sommerpause erwartet und im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht.

REK fristgerecht in Hessen eingereicht

In Hessen hat der Verein Natur- und Lebensraum Rhön sein Regionales Entwicklungskonzept (REK) fristgerecht beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung am 10. Mai 2002 eingereicht. Die Vorgabe des Ministeriums war, dieses REK auf maximal 50 Seiten zu beschränken. Dieses konnte durch Konzentration auf wichtige Leitprojekte geleistet werden, obwohl etwa 230 Projektideen angemeldet waren. Kernaussage des REK ist, dass der hessische LEADER+ Antrag wichtiges Teilstück aller fünf Entwicklungskonzepte im Gesamtrhönbereich ist. Die Entwicklungsgruppen in Bayern und Thüringen sind darauf angewiesen, dass Hessen in das Netzwerk der LEADER+-Förderung aufgenommen wird, um eine Regional-

entwicklung in der Gesamtrhön harmonisch abgerundet betrieben werden kann. Übergeordnete Themen des Hessischen REK sind:

- a) Aufwertung lokaler Erzeugnisse.
- b) Verbesserung der Lebensqualität und
- c) Schutz und Erhaltung natürlicher und kultureller Potenziale.

Diese Themen werden in fünf Handlungsfeldern bearbeitet und zwar

1. Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes
2. Verbesserung der touristischen Rahmenbedingungen
3. Verbesserung der Marktchancen
4. Steigerung der Akzeptanz
5. Erhaltung der Biodiversität

Für jedes der fünf Handlungsfelder wurden je drei Leitprojekte angemeldet.

Leitprojekte sind die wichtigsten und umfassendsten Vorhaben, die mit Hilfe

der zu erwartenden Fördergelder umgesetzt werden sollen.

Abgestimmte Konzepte in Bayern

Die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld haben jeweils im Rahmen des EU-Programmes LEADER+ ein untereinander abgestimmtes Regionales Entwicklungskonzept für den ländlichen Raum erstellt. Handlungsfelder liegen im Bereich Tourismus, Landwirtschaft, Schule und Jugend. Starke Akzente wurden auf die landkreis- bzw. länderübergreifenden Kooperationen gelegt. Wesentlicher Inhalt ist die Einrichtung eines landkreis- und zum Teil länderübergreifenden Projekt- und Regionalmanagements. Bis Ende Mai beabsichtigt die Kommission, die auf Landesebene für diesen Wettbewerb gebildet wurde, ihre Bewertung abzuschließen und das Ergebnis zu veröffentlichen. Auch wird dies für die künftige Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Rhön eine nicht unerhebliche Bedeutung haben.

Aktuelle Informationen:

www.leaderplus.de

LOKALE AGENDA

0370 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Bischofsheim Benefizveranstaltung „Mythische Welt der Rhön am 5. Juli 2002

Die mythische Welt der Rhön", eine Benefiz-Veranstaltung für die Lebenshilfe für geistig Behinderte, Rhön-Grabfeld e. V. wird am 5. Juli 2002 in Bischofsheim v. d. R. ab 20.00 Uhr in der Altstadt organisiert. Geplant ist eine Multivisionsschau mit Erzähltheater, Musik, Kulinarischem und vielem mehr. Dieser Abend wird gestaltet vom Fotoclub Rhön in Zusammenarbeit mit Rudolf Herget (Erzähler) und Silvia Schüttler (Harfe).

**Landratsamt Bad Kissingen, Betreuung Agenda
21, Gotthard Schaab, Obere Marktstr. 6, 97688
Bad Kissingen, Tel: 09 71 / 8 01 41 60,
Fax: 09 71 / 8 01 33 33**

0371 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Kronach

Bilanz und Perspektiven der Lokalen Agenda 21 in Bayern

Am 14. und 15. Juni 2002 findet in Kronach das Gipfeltreffen für die Agenda 21 - Bewegung in Bayern statt. Am ersten Tag werden neben der Bilanz der bisherigen Aktivitäten auch Perspektiven dargestellt. In insgesamt sieben Foren werden Themen wie Bürgerbeteiligung, Regionale Vernetzung, Kooperation mit der Wirtschaft u. a. behandelt.

Am zweiten Tag werden weltweite Aktivitäten der Lokalen Agenda 21 vorgestellt. Aufgezeigt werden Agenda 21 - Aktivitäten und -Partnerschaften mit Russland, Indien, Nigeria, Simbabwe und Schweden.

Veranstalter: Komma21 Bayern, Bayer. Landesamt für Umweltschutz, 86177

Augsburg, Tel: 08 21 / 90 71 - 50 21, Fax: 08 21 / 90 71 - 52 21, email:

komma21@lfu.bayern.de.

Informationen: www.bayern.de/lfu/komma21

BILDUNG

0372 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Fulda

Fachhochschule Fulda lädt zum „Regionalen Knowledge-Talk“

Neue Wege des Studierens, lebenslanges Lernen, neue Formen der Arbeit und Wissenstransfer – Schlagworte, denen man in der letzten Zeit aufgrund der aktuellen Bildungs-Debatte immer wieder in den Medien begegnet. Wie präsentiert sich die Fachhochschule Fulda in Zukunft in dieser Debatte und welche Rolle wird eine enge Zusammenarbeit mit der Region spielen? Wird die FH-Fulda sich in der Region als leistungsstarker Wissenstransferdienstleister profilieren können? Bietet die FH für die Praxis das nötige Berufsprofil für die Lösung vielfältiger Aufgaben in Gesellschaft und Wirtschaft, die im 21. Jahrhundert auf uns zukommen werden? Fragen, die nur gemeinsam im Dialog zwischen Hochschule, Gesellschaft und Wirtschaft zu klären sind.

Anforderungen von Region und Praxis stellen

Am 28. Juni veranstaltet das Institut für Regionalmarketing (IRMA) unter Federführung des Fachbereichs Haushalt und Ernährung den ersten „Regionalen Knowledge-Talk“. An diesem Tag soll nach neuen Wegen und Positionierungen für die Hochschule gesucht werden. Das zukünftige Fachhochschulmarketing soll deutlich machen, dass sich die Hochschule als idealer Zukunftsmanager für viele aktuelle Problemfelder versteht und damit den vielfältigen Anforderungen einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft gerecht wird.

Alle an dieser Thematik Interessierten, sind herzlich eingeladen, an dieser Tagung teilzunehmen. Die täglichen Erfahrungen der Menschen in dieser Region in ihrer beruflichen Praxis bilden die Basis für die notwendigen Veränderungsprozesse der

Hochschule in Fulda. Nur wenn sich die Hochschule den Anforderungen der Region und der Praxis stellt, kann ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklungen geleistet werden. Daher: Machen Sie mit am „Regionalen Knowledge-Talk“!

Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldung zu diesem Tag befinden sich im Internet unter www.fh-fulda.de/fb/he/oecotrophologentag/

**Info: Kerstin Irnich, Institut für Regionalmarketing an der FH Fulda, Marquardstraße 35, 36039 Fulda
Tel: 0661/96 40-392/-361
Fax: 06 61 / 96 40 - 399
e-mail: irma@fh-fulda.de**

0373 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Hilders

5. Hauptnaturschutztagung des Rhönklubs in Hilders geplant

Das Wochenende 8./9. Juni 2002 steht beim Rhönklub ganz unter dem Zeichen „Naturschutz“. Auf dem Michaelshof bei Hilders findet die 5. Naturschutztagung ab 9.30 Uhr statt. Sie befasst sich mit dem Thema: „Hühnervogel der Rhön“ - Repräsentanten einer intakten Mittelgebirgslandschaft. Namhafte Referenten konnten zu diesem Thema gefunden und verpflichtet werden. Dr. Franz Müller, Fulda, wird in einem Grundsatzreferat einen Rückblick und einen Ausblick zur Situation der Hühnervogel in der Rhön geben. Karl-Heinz Kolb, Mitarbeiter beim Biosphärenreservat Bayerische Rhön, wird sich speziell mit dem Birkwild beschäftigen als der zentralen Leit- und Zielart der Hochrhön. Am Nachmittag des 1. Tages schließt sich dann eine Exkursion zu den Lebensräumen der Birkhühner an. Die Leitung übernehmen K.H. Kolb und Christoph Häberlein. Den Tag beschließen dann 2 Kurzfilme über „Birkhuhnbalz“ und „Hahnendämmerung“ von Joachim Jenrich und Rudolf Diemer.

Fotoausstellung an beiden Tagen zu sehen

Für den Sonntagvormittag hat der Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte in Frankfurt/Main, Dr. Klaus Richarz, sein Kommen zugesagt. Er wird allgemein über die Feldhühner der Rhön referieren. Aus der Sicht Thüringens kann Jürgen Holzhausen, Mitarbeiter im Biosphärenreservat Thüringische Rhön, die Situation der Hühnervogel beleuchten. Im Anschluss daran ist Gelegenheit gegeben zur Diskussion unter dem Thema: „Lohnt sich unser Einsatz zum Schutz der Landschaft und ihrer Lebensgemeinschaften“? Nach dem Mittagessen endet die Tagung.

Die Tagung ist für jedermann offen. Sie ist nicht an die Mitgliedschaft im Rhönklub gebunden. Die Kosten für Unterkunft/Verpflegung (Vollpension) und Tagungsgebühr belaufen sich auf 50,00 EURO. Die Teilnahme ist auch für einen Tag, ohne Übernachtung, möglich. An beiden Tagen ist eine Foto-Ausstellung mit Aufnahmen von Jürgen Holzhausen zu sehen.

Anmeldungen sind erwünscht bei der Geschäftsstelle des Rhönklubs unter Tel. 06 61 / 7 34 88 oder Fax 06 61 / 7 97 94 oder e-mail: Hauptvorstand@Rhoenklub.de.

BIOSPHERENRESERVAT

0374 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön /Erbenhausen

Optimierung der Arbeit für das Biosphärenreservat Rhön geplant

Um das Biosphärenreservat Rhön weiter voranzubringen fand am 23. April 2002 eine Beratung der Umweltministerien Bayern, Hessen und Thüringen im Landhotel „Eisenacher Haus“, Erbenhausen statt.

Gemeinsame Verwaltungsstelle

Als Ergebnis der Beratung ist jetzt geplant, eine gemeinsame Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön für alle drei Länder zu etablieren. Nach Worten des Thüringer Staatssekretärs Stephan Illert bleiben die drei bisherigen Verwaltungsstellen bestehen, eine wird aber im Rotationsprinzip immer federführend sein. Die Thüringer Verwaltungsstelle in Kaltensundheim wird dabei den Anfang machen. Dazu ist eine Verwaltungsvereinbarung notwendig, die noch vor der Sommerpause verabschiedet werden soll. Aufgaben der jeweiligen zuständigen Verwaltungsstelle wird die Vertretung nach außen sein, Koordinierung und Erarbeiten eines gemeinsamen Arbeitsprogramms sowie die Funktion als interner Ansprechpartner für die Landkreise. Gleichzeitig soll ein Beirat gebildet werden, der unterstützend wirkt. Geplant ist, dass die jeweilige Verwaltungsstelle mit Sachmitteln und Personal gestärkt wird.

Neue Broschüre als Zwischenbilanz

Ebenfalls wurde anlässlich der Beratung eine neue Broschüre der Öffentlichkeit präsentiert: „10 Jahre Biosphärenreservat Rhön – Zwischenbilanz einer Erfolgsgeschichte“. In 12 Kapiteln werden die wichtigsten Informationen zu den Aufgaben, der Entwicklung und Zukunftsbewältigung für das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön mit weiterführenden Literaturhinweisen dargestellt und damit die zehnjährige Geschichte des Biosphärenreservates Rhön aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Vorgelegt wurde die Broschüre durch den Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen, Dr. Heinz Fischer-Heidberger, der Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Dr. Herlind Gundelach und dem Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Stephan Illert, in einem gemeinsamen Pressegespräch.

Die Broschüre ist kostenfrei in den Verwaltungsstellen des Biosphärenreservates Oberelsbach (Bayern), Wasserkuppe (Hessen) und Kaltensundheim (Thüringen) erhältlich. Ebenfalls im Internet unter www.biosphaerenreservat-rhoen.de abrufbar.

0375 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Oberelsbach

Fotoausstellung im Infozentrum „Haus der Langen Rhön“

Im Infozentrum „Haus der Langen Rhön“ (Unterelsbacher Str.4 in 97656 Oberelsbach) wird noch bis 9. Juni eine Foto-Sonderausstellung „Historische Aufnahmen aus der Langen Rhön“ gezeigt. Für diese Ausstellung konnte eine breite Palette von privaten Fotografien von ca. 1910 bis in die siebziger Jahre zusammen gestellt werden. Die Fotografien wurden digital bearbeitet und auf DIN A4 Format vergrößert. Die Bilder können hauptsächlich den Themenbereichen „Heuernte auf der Langen Rhön“, „Basaltabbau am Steinernen Haus“, „Alte Dorfansichten von Oberelsbach“ und „Höhepunkte im Dorfleben“ zugeordnet werden.

Das Infozentrum „Haus der Langen Rhön“ ist täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr, Dienstag ist Ruhetag

(Tel. 0 97 74 / 910260; Fax 0 97 74 / 91 02 70).

Für Anmerkungen der Besucher zu den Bildern liegt ein Buch mit Abzügen der gezeigten Fotografien aus. Die Besucher der Ausstellung können Wissenswertes und Anekdoten zu den auf den Fotos gezeigten Personen oder Gegebenheiten in diesem Buch notieren.

0376 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Veranstaltungsprogramm 2002 Umweltbildung länderübergreifend

Die länderübergreifende Arbeitsgruppe Umweltbildung Bayern, Hessen, Thüringen im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön hat ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm 2002 herausgegeben.

Neben den lokalen Jahresprogrammen der jeweiligen Informationszentren, Informationsstellen, Verwaltungsstellen, verschiedenen Institutionen und Akteuren bildet es ein gemeinsames, länderübergreifendes Band im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön.

Verschiedene Themen werden angeboten, so z.B. Umweltbildung und Umweltinformation, Natur- und Umwelterziehung, Kunst und Handwerk, Naturerfahrung und vieles mehr.

Das Programm wurde in diesem Jahr vom „Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V.“ finanziert und ist ab sofort in den jeweiligen Informationszentren bzw.

Verwaltungsstellen des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön:

Bayern

Oberwaldbehringer Str. 4, 97656 Oberelsbach, Tel. 0 97 74 / 91 02-0 , Fax 0 97 7 / 91 02-21,

Thüringen

Mittelsdorfer Str. 23, 98634 Kaltensundheim, Tel. 0 36 94 6 / 38 20, Fax 03 69 46 / 3 82 22

Hessen

Groenhoff-Haus-Wasserkuppe
36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54 / 96 12 0, Fax 0 66 54/ 96 12 20

0377 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Gewinner der Hausralley wurden ermittelt – 288 Rückmeldungen**

Am 26. April 2002 wurden in Oberelsbach im Informationszentrum „Haus der Langen Rhön“ die Gewinner der „Hausralley“ und des Frage- und Antwort- Spieles vom Naturlehrpfad „Schwarzes Moor“ für die Monate November bis März ermittelt. Die „Hausralley“ im Haus der Langen Rhön ist ein Quiz, das die Kinder durch die Ausstellung begleitet. Beim Rundgang und dem Ausfüllen eines Fragebogens erfahren die Kinder Interessantes über die Entstehungsgeschichte und das Leben in der Rhön.

288 Rückmeldungen kamen

Das Frage- und Antwort-Spiel vom Schwarzen Moor findet man als Anhang des Faltblattes zum Moorlehrpfad, erhältlich z.B. am Info-Mobil des Naturparkes am Schwarzen Moor. Von den 288 Rückmeldungen kamen sogar einige aus dem Ausland, z. B. aus Haizen in Holland. Die Gewinner für die Hausralley im Haus der Langen Rhön kamen aus Frickenhausen, Bruchsal, Viernheim, Hanau und aus Oberelsbach. Sie gewannen jeweils eine Führung mit einem Naturführer durch das Schwarze Moor. Die Gewinner des Quiz am Schwarzen Moor gewannen jeweils eine attraktive Großbild-Postkartenserie. Sie kamen aus Dettelbach, Künzell, Brendlörenzen, Motzlar und aus Schweinfurt.

**Informationszentrum „Haus der Langen Rhön“
Unterebachstraße 4, 97656 Oberelsbach
Tel: 0 97 74 / 91 02 60, Fax: 0 97 74 / 91 02 70
Öffnungszeiten: 10 – 17 Uhr, Dienstag Ruhetag.**

0378 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Vogelzählung: Arten und Birkwild in der Rhön am 4. Mai gezählt**

Im Naturschutzgebiet Lange Rhön wird jedes Jahr von zahlreichen ehrenamtlichen Jägern, Ornithologen und Helfern der Bestand des letzten außeralpinen Vorkommens des Birkwilds in der Rhön ermittelt. In Zusammenarbeit der Wildland Gesellschaft, der Naturschutzorganisation Landesjagdverbands Bayern mit der Bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön, dem Birkwildhegering und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Unterfranken wurde die Zählung zum 4. Mai organisiert. Aufgrund extrem schlechter Wetterbedingungen mit Nebel, Regen und Sturm war das Balzgeschehen der Hähne auf ein Minimum reduziert, sodass zum 11. Mai eine Nachzählung angesetzt wurde. 23 balzende Hähne und 8 Hennen konnten bestätigt werden. Das Ergebnis der diesjährigen Zählung zeigt, dass sich die letzte außeralpine Population des Birkwilds in Bayern aus ihrem Tiefpunkt im Jahr 1996 erholt und stabilisiert hat.

Biotopverbesserung als Ziel

Durch gezielte Biotopmaßnahmen werden die Lebensraumbedingungen für das Birkwild verbessert. Hierzu zählen notwendige Entbuschungsmaßnahmen von Öhrchenweiden wie das Entfernen von Fichtenriegeln, um den offenen Landschaftscharakter zu erhalten. Von diesen

Biotop-Maßnahmen profitiert keinesfalls nur das Birkwild. Bei zahlreichen Begleitarten wie beispielsweise Wiesenpieper oder Bekassine konnte eine Zunahme des Brutbestands beobachtet werden.

Touristeninformation

Gezielte Aufklärungsarbeit leistet Christoph Häberlein, hauptamtlicher Mitarbeiter der Wildland Gesellschaft in vielfältigen Vortragsveranstaltungen und vor Ort im Gelände, um die zahlreichen Besucher des Naturschutzgebiets auf naturverträgliche Verhaltensweisen aufmerksam zu machen und für störungsempfindliche Tierarten zu sensibilisieren.

Länderübergreifende Maßnahmen

Neben den Aktivitäten im Naturschutzgebiet Lange Rhön steht die Wildland Gesellschaft mit den Jagdverbänden in Thüringen und Hessen in engem Kontakt, um länderübergreifend Maßnahmen zur Verbesserung des Birkwildlebensraums zu koordinieren.

Vogelzählung in der Thüringer Rhön

Bei der alljährlichen Vogelzählung in der Thüringer Rhön konnten immerhin 72 Vogelarten festgestellt werden. Insgesamt 23 Naturliebhaber hatten sich am Samstagmorgen auf den Weg zu den Zählplätzen gemacht. Als Besonderheiten konnten die Bekassine, der Eisvogel, das Braunkehlchen, die Nachtigall und der Steinschmätzer registriert werden. Letzterer wird dieses Jahr thüringenweit kartiert. Das Birkhuhn sei am Samstag in der Thüringer Rhön aber nicht gesichtet worden.

**Info: Wildland Gesellschaft mbH,
Hohenlindner Straße 12, 85622 Feldkirchen
Öffentlichkeitsarbeit: Ulrike Kay-Blum
Tel: 0 89 / 99 02 34 22, Fax: 0 89 / 99 02 34 35
e-mail: wildland@jagd-bayern.de**

0379 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Wildflecken/Oberbach**

Geplant: „Tag der Biodiversität und Artenvielfalt in Oberbach

Die Vorteile der Mittelgebirgsregion Rhön mit natürlichem Reichtum an Pflanzen und Tierarten, einer Vielfalt von Landschaftsformen und Kulturlandschaften sind nicht zuletzt ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum für die Bevölkerung. Dazu veranstaltet der Verein „Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V. am 15. Juni im Informationszentrum Haus der Schwarzen Berge in Wildflecken/Oberbach den „Tag der Biodiversität und Artenvielfalt“ mit Vorträgen:

10 Uhr „Bewahrung der Artenvielfalt mit Zielartensystem – Möglichkeiten, Grenzen und Bilanzen“, Referent Dr. Michael Altmoss. **11 Uhr** „Rau, vielfältig und schön ist die Rhön – das Individuum Bergland Rhön“, Referent: Prof. Dr. Gerhard Kneitz, **13 Uhr** Exkursionsfahrt in die Hohe Rhön.

Anmeldung: Informationszentrum Haus der Schwarzen Berge, Tel. 0 97 49 / 9 12 20, Fax 0 97 49 / 9 1 22 34, e-mail: tourismus@info-rhoen-saale.de.

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

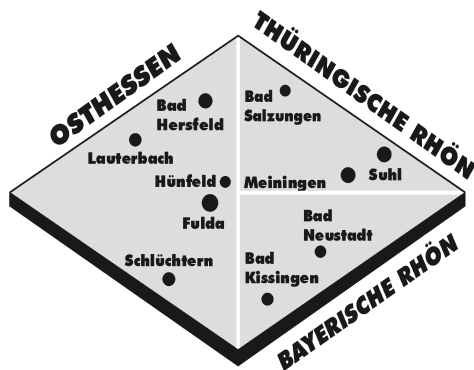
Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön erhalten auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres **im kostenlosen Bezug**. Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen aber von länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren, sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir **jetzt** über www.rhoen.de.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 17:

15. Juli 2002

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Juli 2002!

Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und
Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Tel. 0 36 95 / 61 53 07

Fax 0 36 95 / 61 76 12

e-mail: filler@wartburgkreis.de

Landratsamt Wartburgkreis, im Auftrag der
ARGE Rhön, Erzberger Allee 14, 36433 Bad
Salzungen

PSdg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön

Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen,
Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,

Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer.

Rhön e.V., Oberelsbach

Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/
Wasserkuppe

Arbeitsgemeinschaft Tourismus Rhön e.V.,

Kaltennordheim

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Auflage und Verteiler: 2000 Stück



Bestellung per Fax oder Brief Neu!

Fax 0 36 95 / 61 76 12

Landratsamt Wartburgkreis
im Auftrag der ARGE Rhön
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift:

Bei Änderungen der Anschrift bitte vorherige Adresse mit angeben!